

*Zusammen mit der Vorgeschichte erscheint*

Das von Knappschaftsdirektor Karl Peppeler unter Mitarbeit von Prof. Dr. W. Seedorf, Oberbergrat a. D. S. Nohrlich, Karl Zelony, Prof. Dr. P. Arndt, Prof. Dr. H. Marr, Dr. A. Weise, Dr. K. Waldmann, Gerhard Starcke, Reichstreuhand der Arbeit Dr. Schmelzer, Dr. H. Türpitz, Rechtsanwalt Kurt Gersch u. v. a. herausgegebene Werk

# Die Deutsche Arbeitskunde

Die „Deutsche Arbeitskunde“ versucht die geschichtliche und zeitliche Entwicklung der deutschen Arbeit und vor allem ihren gegenwärtigen Charakter in allen Einzelheiten und Zweigen aufzudecken. Es handelt sich um den großangelegten Versuch, das Wesen wirklicher Arbeit von Grund auf zu erfassen und in seinen vielfältigen Erscheinungen darzustellen. Ein Blick in das Werk zeigt, daß es kaum ein Gebiet des Lebens gibt, das hier nicht berücksichtigt wurde, und daß die Bewältigung der Aufgabe gar nicht so leicht ist, wie sie zu sein scheint. Es gilt in der „Deutschen Arbeitskunde“ vor allem, die Wissenschaft vom arbeitenden Menschen zu entwickeln und festzustellen, wie man Körper, Geist und Seele des Menschen mit Rücksicht auf die Arbeit zu beurteilen hat. In dem Werk tut sich ein weites Feld

praktischer und wissenschaftlicher Arbeit auf, das auch für die Nachbarwissenschaften, beispielsweise für die Volkskunde, von großer Bedeutung ist. So wird neben dem Handwerk auch die Arbeit der Heimarbeiter und vor allem auch die Industriearbeit eingehend in der „Deutschen Arbeitskunde“ behandelt. Selbstverständlich werden auch Handel, Verkehr, die Innungen und Zünfte, die Entwicklung der Deutschen Arbeitsfront, ihre Grundgedanken, Organisation, sowie ihre sozialpolitische Betreuung und Aufgabe berücksichtigt. Das Werk ist eine in seiner Art erstmalige Übersicht, die der Praxis ebenso dient wie der Wissenschaft, es ist ein Buch, das eigentlich in die Hand jedes modernen Menschen gehört

(Z)

Das Werk umfaßt 491 Seiten im Format 19×26 cm. Einbandentwurf von Kurt Tillessen. In Ganzleinen gebunden 17 Mark 50. Als Werbemittel stehen ein großer vierseitiger Prospekt sowie Matern und Werbebriefe zur Verfügung. Interessenten sind Betriebsführer, Werkbüchereien, Bibliotheken, Angestellte in Handel und Industrie, insbesondere Personalchefs, sowie Betriebsobleute, -walter und -warte und soziale Betriebsarbeiterinnen



VERLAG BIBLIOGRAPHISCHES INSTITUT • LEIPZIG